

Gänsehaut-Stimmung auf dem Bremer Marktplatz (hier mit Gitarrist Wolfgang Heieck (bzw. mit Sänger Sven Haustein): Wenn die BBÖ Brass Connection auf den Kirchentagen auftritt, füllen sie Plätze und Hallen.

Foto: privat



Karriere-Start auf dem Kirchentag

## Den Glauben auffrischen

Die BBÖ Brass Connection hat sich vor 30 Jahren für den Kirchentag gegründet. Seitdem sind sie jedesmal dabei. Jungen christlichen Musik- oder Theatergruppen können die Altgedienten nur empfehlen, sich für diese Großereignisse zu bewerben.

Flöten? Niemals! Auch Saxophone und Klarinetten sind tabu. Für die BBÖ Brass Connection kommt nur der strahlende Klang der Blechbläser in Frage. Denn das ist ihre Besonderheit. Die Band setzt damit auf die evangelischste Klangfarbe schlechthin – auf den Posaunenchor – und rockt und groovt mächtig über die Bühnen der Kirchentage.

„Wir sind der wohl lauteste Posaunenchor der Welt“, sagt Sven Haustein. Dabei hat er Recht. Denn erst wenn die BBÖ Brass Connection zu den Kirchentagen anrollt, mit Keyboard, Gitarre, Schlagzeug und ihrem satten Bläuseround, geht’s dort so richtig los. Keimzelle der heute neunköpfigen Band war ein Posaunenchor aus Öhringen. Das war aber schon vor fast 30 Jahren.

Damals fanden sich Posaunen- und Trompetenspieler unter Uli Dachtler zu einer Rockband zusammen, um auf

dem Kirchentag aufzutreten – und tun das seither jedes Mal.

Gitarrist Wolfgang Heieck ist fast seit Anfang an dabei: „Damals haben wir noch in den Sammelunterkünften übernachtet.“ Das ist nun anders geworden. „Wir haben uns das erarbeitet.“ Die BBÖ Brass Connection sind mittlerweile auf Kirchentagen sehr gefragt und treten auf den größten Bühnen auf. „Wir haben fast so etwas wie einen Fanclub“, sagt Sven Haustein, Sänger der Gruppe. „Zum Kirchentag nach Stuttgart sind sogar junge Leute mit Transparenten gekommen, auf denen unser Namen stand“, erinnert er sich. „Das war toll.“

Die Musiker sind alle mehr oder weniger Profis. Nur ein paar haben „bürgerliche Berufe“ – Sven Haustein etwa

ist Architekt. Deshalb können sie auch alle Noten lesen und vom Blatt spielen. „Das ist einer unserer großen Vorteile“, sagt Haustein. Denn die BBÖ kann ganz spontan einspringen und einen Gottesdienst mitgestalten, wenn es sein muss.

Doch auch sonst ist die BBÖ unverwechselbar. Die Mischung aus Rock und Blasmusik „gibt es sonst nicht“, sagt Gitarrist Heieck. „Die Posaunen setzen einen unverwechselbaren Strahl.“ Und dann stehen die Musiker wie

im vergangenen Jahr auf dem Marktplatz von Bremen und begeistern die Massen. Tausende von Zuhörern tanzen und klatschen mit. Heieck: „Dann ist so langsam die Sonne untergegangen. Das war schon etwas ganz Be-

**Die Energie, die von 10 000 Zuschauern zurückkommt, ist mit Händen greifbar.**

sonderes.“ Und auch Sven Hausteин schwärmt von vergangenen Großauftritten, teils live vom Fernsehen übertragen: „Die Energie, die von 10 000 Zuschauern zurückkommt, ist mit Händen greifbar.“

Auch sonst hat die Band schon viel erlebt. Da ist zum einen das Gefühl der Gemeinschaft. „Das gibt einen echten Kirchentags-Kick“, sagt Heieck. Zum anderen ist das Mitwirken an einem derart großen Event an sich schon aufregend. Das geht bereits los, bevor die Truppe mit ihrem Bus überhaupt gelandet ist: „Passierscheine gibt es nämlich nur selten. Und wenn, dann erkennen die Sicherheitsleute sie nicht an“, weiß Hausteин. „Aber bis jetzt haben wir es pünktlich auf jede Bühne geschafft.“

Allerdings geht es der Band nicht nur um Musik. „Für mich ist der Kirchentag immer auch ein Auffrischen im Glauben“, sagt Sven Hausteин. „Wir versuchen Inhalte zu transportieren, die etwas bedeuten.“ Dabei habe die Band schon „christlichen Rock gemacht, bevor der überhaupt erfunden war“.

Eine Zeit lang war die BBÖ Brass Connection damit auch ziemlich erfolgreich. Doch als die Konzerte – auch jenseits der Kirchentage – häufiger wurden, der Aufwand größer, da wurde es immer schwieriger, die Musiker unter einen Hut zu bringen. Hausteин: „Wir wohnen mittlerweile in allen Richtungen verstreut.“ Deshalb trifft sich die Band fast nur noch zu den Kirchentagen – wie das nächste Mal im Mai, wenn der zweite ökumenische Kirchentag in München steigt. Und: „Wir freuen uns alle schon sehr darauf.“  
Ute Schäfer

■ Näheres zur Band gibt es im Internet. Unter der Adresse [www.b-b-oe.de](http://www.b-b-oe.de) stehen Lieder und Texte zum Herunterladen bereit.

Regionale Begleitgruppe sucht junge Talente

## Kreative Impulse setzen

Das Kulturelle Begleitprogramm des Kirchentags wird in den einzelnen Landeskirchen von einer so genannten „Regionalen Begleitgruppe“ ausgewählt. In der Landeskirche geht Sven Hausteин mit dazu. Mit ihm sprach Ute Schäfer.

### Herr Hausteин, wer kann beim Kirchentag mitmachen?

Sven Hausteин: Im Grunde jeder, der sich berufen fühlt und der halbwegs routiniert auftreten kann. Man muss aber wissen, dass man nur eine kleine Unkostenpauschale bekommt und in der Regel in einem Massenquartier nächtigt. Mitfahren lohnt sich aber auf alle Fälle.

### Müssen die Gruppen eine christliche Botschaft haben?

Sven Hausteин: Ja, das sollten sie – im weitesten Sinne. Schließlich fahren sie zu einem Kirchentag. Die Veranstalter fragen manchmal sogar nach, ob die Künstler etwas zu dem jeweiligen Motto des Kirchentags sagen können.

### Was müssen die Künstler können?

Sven Hausteин: Musik, Theater oder Kleinkunst.

### Aber wie soll man denn bitte christlich jonglieren?

Sven Hausteин: Oh, man glaubt kaum, wie kreativ die Künstler sind! Ich bin immer wieder begeistert darüber, was alles geht. Ich denke da zum Beispiel an einen Künstler, der die Schöpfungsgeschichte mit Gartengemüse erzählt. Das ist sensationell! Ich kenne auch einen Zauberer mit christlichem Be-



„Eine solche Plattform – ein solch attraktives Publikum wie beim Kirchentag – findet man als Künstler selten“, sagt Sven Hausteин.

Foto: Ute Schäfer

zug. Da geht sehr viel. Der Kirchentag will auf diese Weise ja auch kreative Impulse setzen.

### Wie viele Künstler und Gruppen bewerben sich?

Sven Hausteин: Bei uns in Württemberg bewerben sich etwa 90 Gruppen und Einzeldarsteller.

### Wie viele wählen sie aus?

Sven Hausteин: Die Quote ist nicht schlecht. Sie liegt etwa bei 1 zu 4 oder 1 zu 5. Ich kann jedem nur raten, sich zu bewerben, denn eine solche Plattform – ein solch attraktives Publikum wie beim Kirchentag – findet man als Künstler selten.

### Was macht die Besonderheit aus?

Sven Hausteин: Die Besucher sind gespannt, was man bringt, mehr noch als bei anderen Auftritten. Im Prinzip haben ja alle dasselbe Ziel. Es ist diese Gemeinschaft, die die Kirchentage zu etwas ganz Besonderem macht.

## Bewerbung für Kirchentag 2011 in Dresden

Egal ob Band, Chor, Theatergruppe oder Kabarettprogramm: Die Regionale Begleitgruppe der Landeskirche Württemberg – zuständig für die Auswahl der Künstlergruppen aus der Region – sucht Nachwuchskünstler aller Art. Sie werden auf den Bühnen des Kirchentags 2011 in Dresden frischen Wind wehen las-

sen. Gut 200 Gruppen sind auf jedem Kirchentag unterwegs und geben ihr Bestes auf Bühnen Open Air, in Kirchen und Messehallen, als Begleitung von Gesprächspodien, in Konzerten und kompletten abendfüllenden Programmen. Schon immer waren die Künstlergruppen aus Württemberg zahlreich vertreten,

weil von den Bühnen etwas vermittelt werden kann.

Informationen und Anmeldung bei: DEKT Landesausschuss Württemberg, Stephan Burghardt, Büchsenstraße 37, 70174 Stuttgart, Telefon 0711-2068257, per E-Mail: [stephan.burghardt@elk-wue.de](mailto:stephan.burghardt@elk-wue.de), im Internet: [www.kirchentag-wuerttemberg.de](http://www.kirchentag-wuerttemberg.de)